

Pressemitteilung

„Kein Talent verlieren“ – Staatsregierung und Roland Berger Stiftung fördern begabte Kinder mit schwierigen Startbedingungen / Profilklassen in Nürnberg und Würzburg heute gestartet

Für 31 Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen am Dürer-Gymnasium in Nürnberg und am Matthias-Grünwald-Gymnasium in Würzburg war der heutige Schulbeginn ein ganz besonderer: Nicht nur haben sie den Übertritt ins Gymnasium mit Bravour geschafft, sondern sie sind auch die ersten, die eine Profilklassse des Deutschen Schülerstipendiums der Roland Berger Stiftung besuchen und neben dem Regelunterricht ab sofort auf ihrem Weg zum Abitur individuell gefördert werden.

Das Projekt ist eine Kooperation der Roland Berger Stiftung mit der Bayerischen Staatsregierung.

Nürnberg / Würzburg, 12. September 2013: Mit dem heutigen Schulbeginn starteten auch die beiden Profilklassen des Deutschen Schülerstipendiums in der Jahrgangsstufe 5 am Dürer-Gymnasium in Nürnberg und am Matthias-Grünwald Gymnasium in Würzburg, die das Bayerische Kultusministerium in Kooperation mit der Roland Berger Stiftung eingerichtet hat. Dieses bundesweit einzigartige Projekt des Freistaats Bayern und der Roland Berger Stiftung richtet sich gezielt an begabte Kinder mit schwierigen Startbedingungen, deren Familien sie nicht so unterstützen können, wie sie es gerne möchten.

17 Schülerinnen und Schüler aus Nürnberg und 15 aus Würzburg konnten sich für die Aufnahme in den Profilizweig qualifizieren. Als Stipendiaten des Deutschen Schülerstipendiums der Roland Berger Stiftung werden die Kinder neben dem Regelunterricht mit einem individuellen Förderplan entsprechend ihrer Begabungen und Bedürfnisse gezielt in zehn Lernbereichen unterstützt. Das Förderprogramm ist für die Eltern gänzlich kostenfrei.

Zum Schuljahr 2014/15 sollen weitere Profilklassen am Dürer-Gymnasium in Nürnberg und am Matthias-Grünwald-Gymnasium in Würzburg eingerichtet werden. Darüber hinaus ist ab dem Schuljahr 2014/15 der Aufbau einer Profilschule in Ingolstadt geplant. Die Ausschreibungen für die neuen Profilklassen starten im November 2013.

Ministerpräsident Horst Seehofer zum Start des neuen Kooperationsprojektes: „Kein Talent in Bayern darf verloren gehen. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind individuell gefördert wird und möglichst viele begabte Schüler die Hochschulreife erwerben können. Und dies muss unabhängig von der sozialen Herkunft sein. Deshalb bietet der Freistaat in Zusammenarbeit mit der Roland Berger Stiftung in einem bundesweit bisher einzigartigen Kooperationsprojekt am Nürnberger Dürer Gymnasium und am Matthias-Grünwald-Gymnasium in Würzburg ein umfassendes, individuelles und für die Eltern kostenfreies Förderprogramm an. Zusätzlich ist am Standort Ingolstadt eine Profilschule in Vorbereitung. Gute Bildung sichert die Zukunft unserer Kinder und damit auch des Freistaates.“

„Nach über fünf Jahren Erfahrung mit dem Deutschen Schülerstipendium ist die Weiterentwicklung des Programms zu den Profilklassen ein konsequenter Schritt,“ so Stifter Roland Berger. „Für mich ist es selbstverständlich, dass wir unsere Erfahrungen der Politik zur Verfügung stellen. Als Stiftung sehen wir uns hier als Partner und Unterstützer in dem großen Ziel, noch mehr Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche zu schaffen.“

Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle betonte ebenfalls, dass die soziale Herkunft nicht über den Bildungserfolg der Kinder und Jugendlichen entscheiden darf: „Bildungsgerechtigkeit heißt für uns: Wir wollen in Bayern alle Kinder mit ihren Talenten optimal fördern. Das Kooperationsprojekt zwischen dem Bayerischen Kultusministerium und der Roland Berger Stiftung bietet dazu eine neue und außergewöhnliche Möglichkeit, gerade leistungsstarke Kinder mit schwierigeren Startbedingungen auf ihrem Weg zu begleiten. Das Projekt ergänzt die vielfältigen Anstrengungen des Freistaats, vor allem Kinder zu fördern, die zuhause nur bedingt unterstützt werden können. Diese Maßnahmen umfassen auch den konsequenten Ausbau der Ganztagschulen und die besondere Sprachförderung vor allem für Kinder mit Migrationshintergrund.“

Die Roland Berger Stiftung ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in München. Sie wurde von Prof. Dr. h.c. Roland Berger am 27. März 2008 gegründet. Die Roland Berger Stiftung ist mit einem Stiftungskapital von zunächst 50 Millionen Euro aus dem persönlichen Vermögen des Stifters dotiert und verfügt über einen Vorstand und ein Kuratorium.

Nähere Informationen zum Deutschen Schülerstipendium finden Sie auf www.rolandbergerstiftung.org.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Roland Berger Stiftung
Barbara Diesner
Pressereferentin
Tel.: 089 / 9230 8631
E-Mail: barbara.diesner@rolandbergerstiftung.org